

nymermehr anzugken^d), nach uns icht rechtes uff en nach uff iren gutern^e) czuczelen, klein nach gros, nach ouch das von unserntwegin ymandes zcu thune vorhengin, sundern wir habin uns der lediglich vor den edelen ern Thimen von Coldicz, die czeit der lande und stete voite, vorczigin und ufgelossin und dy vorder zcu vorrechenn gebeten, also das
 5 syner gnaden lehensbriff daruber gegeben usweisit. Bischeidiglich ist bei dem kouffe biteidingt, das dy bisiczere der guter es umb die fietrebin sullen halden in aller mosse mit der gemeyne, also vor, und ich Hannus Kunad bihalde mir und mynen nachkomlingin die trifte mit eyner frien scheferyen also wol uff der vorkouften menner gutere, also uff der andern gemeyne, also das ich uff das ire und sie widerumb uff das myne durch-
 10 enander ungesundert treibin mogin. Wir ensullen nach enwollen ouch uber dy vorkouften menner nichten dingen, nach keynen uffsacz uff sie seczin, es sei zcu herfartzogin, nach in keyne weiß, sundern wenn wir ader unser nachkomlinge zcu Gelno dingin wollin, so sullen wirs dy von Kamencz wissin lossin, ab sy denn mit iren mennern ouch dingin wollin, das sie denn selber darczukomen und uff ire menner dingin wollin, wie en das
 15 biqueme ist. Ouch ab sich uff den vorkouften gutren ichtes vorliffe, darumme dings noth were, ader sy villichte sust uff yre menner dingin wolden, so mogin sy mit dem richter eine bang bistellen, wie uffte es noth geschiet, ungehindert und an gefere. Das alle obgeschrebenn stugken — ungeferlich und unverbruchin sullin gehalden werdin, — habe ich genanter Hanns Kunad vor mich, myn erbin und erbnemen myn ingesegel
 20 selber unden an dissin briff gehangin, der gegeben ist nach Cristi gebord virczehenhundert und seben und virczig jor am dornstag Margarethe virginis.

103.

*Hans Jode zu Eschdorf gesessen und Dorothea seine Frau verkaufen an den Rath zu Kamenz ihr Gut Wiese und den Tschorner Forst, wie diese Güter früher Hasche von Bloschdorf und seine
 25 Brüder besessen, erblich um 597 Schock. 1450 März 17.*

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 168. Das S. an Pergamentstreif enthält im Schilde (ohne Helm) drei in's Schächerkreuz gestellte Anker, die Griffe derselben nach den Ecken. Umschrift: S. Hans Jode

*Ann.: Der Lehnbrief über Wiese, ausgestellt von dem Landvogt Hannus von Coblitz zu Bautzen 1450 Dec. 3 (am
 30 nesten dornstage nach sancti Andres tage) mit anhängendem S. in demselben Archiv No. 169. Bestätigung des König Georg, ausgestellt zu Prag 1461 Sept. 19 (am sonnabende noch sanct Ludmillen tage), ebendasselbst No. 170. — Schon 1452 verkaufte übrigens der Rath das Gut und Vorwerk Wiese, „wie es die von Bloschdorf und Hanns Jode gehabt,“ um 200 Schock Groschen an Michel Bresemann, aber zu Stadtrecht, so daß der Besitzer es damit „wie ein andrer Bürger halten solle, mit der Gemeinde zu dingen, heerfahrten“ usw. Kamenzer Stadtbuch 1,164^b.*

35 Ich Hanns Jode zcu Esschemstorff gesessen, Dorothea meine eliche hausfrauwe mit allen unnsren erben und erbnemen bekennen —, das wir — erbelich und ewiglich vorkauft habin — den ersamen weisen, burgermeister, rathmannen und burgren gemeinlich der stat Camencz, unnsrer gut die Weße genant, den hof, den sycz, das vorwerg, das dorf und czinse mit dem pussche, den man den Czhorner forst nennet, und mit allen

40 102. d) d. h. anziehen, in Anspruch nehmen. e) gutren.